

	Objekt: Trier: Kuno von Falkenstein
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18255057

Beschreibung

In dem Vertrag vom 10. November 1374 zwischen den Erzbischöfen von Trier und Köln sowie der Stadt Köln wird das Raugewicht der zu prägenden Heller (zu zwei alten niederrheinischen Pfennigen) auf 0,213 Gramm (1/1098 kölnische Mark) festgesetzt. Erstmals urkundlich greifbar sind Hellerprägungen im Erzbistum Trier unter Kuno 1372. Vorderseite: Vierpass auf einem Kreuz, in dessen Winkeln C-V-N-O. Rückseite: Der gespaltene Wappenschild Trier/Münzenberg.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.14 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1374-1388
	wer	
	wo	Koblenz
Beauftragt	wann	
	wer	Kuno II. von Falkenstein (1320-1388)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heller
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 130 (dort datiert ab 1386)..